

# VEREINIGUNG DER VERWALTUNGSRICHTER RHEINLAND-PFALZ - VVR -

## Niederschrift

über die Mitgliederversammlung der Vereinigung am  
Donnerstag, den 28. Oktober 2010 im „Scheffelsaal“ des Saalbaus  
der Stadt Neustadt an der Weinstraße

## Tagesordnung

(in der von der Mitgliederversammlung beschlossenen Fassung)

1. Begrüßung, Bestimmung des Schriftführers, Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Kassenwarts
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Wahlen
  - a) Wahl des/der Vorsitzenden
  - b) Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden
  - c) Wahl des Kassenwarts
  - d) Wahl der übrigen Beisitzer im Vorstand
  - e) Wahl der Ersatzmitglieder des Vorstands
  - f) Wahl des Vertreters der Vereinigung in der Mitgliederversammlung des BDVR
  - g) Wahl der Rechnungsprüfer
7. Aussprache zu aktuellen Fragen der Verwaltungsgerichtsbarkeit in Rheinland-Pfalz
8. Sonstiges

Anwesend: 64 Personen (s. beigefügtes Teilnehmerverzeichnis)

Beginn: 13:30 Uhr

1. Der Vorsitzende, Herr ROVG Müller-Rentschler, eröffnet die Versammlung und begrüßt die Teilnehmer. Im Anschluss daran wird Frau Richterin Lechowicz durch Akklamation der Versammlung zur Schriftführerin bestimmt. Die Versammlung beschließt die Tagesordnung. Die Versammlung gedenkt der in den beiden letzten Jahren verstorbenen Mitglieder der VVR, im Besonderen des im August 2010 verstorbenen früheren Justizministers und Präsidenten des OVG, Prof. Dr. Bickel.
2. Der Vorsitzende berichtet über die Arbeit des Vorstandes. Er verweist darauf, dass einen Schwerpunkt der Aktivitäten des Vorstands der Einsatz für die Besoldungsinteressen der Richter und Richterinnen in Rheinland-Pfalz bildete und dass sich der Vorstand vor diesem Hintergrund in einem gemeinsamen Positionspapier von VVR und DRB sowie in anschließenden Gesprächen mit dem Justizminister und Vertretern der Landtagsfraktionen insbesondere für eine eigenständige Regelung der Besoldung und Versorgung der Richter eingesetzt habe, dass aber der Finanzminister eine solche schriftlich abgelehnt habe und dass im Hinblick auf die bevorstehenden Landtagswahlen mit einer vorherigen Entscheidung nicht zu rechnen sei. In diesem Zusammenhang richtet der Vorsitzende besonderen Dank an Frau VizePräsVG Seiler-Dürr und Herrn RVG Goergen für ihre Mitwirkung in der gemeinsamen Arbeitsgruppe von VVR und DRB. Sodann verweist er auf die erfolgreiche Initiative der VVR in Bezug auf die Anhebung der Vergütung für richterliche Nebenämter in der juristischen Ausbildung. Insgesamt habe sich die Zusammenarbeit von VVR und DRB in Besoldungsangelegenheiten zu gegenseitigem Nutzen entwickelt. Für die in der Mitgliederversammlung der VVR 2009 in geheimer Abstimmung abermals mit großer Mehrheit befürwortete Zusammenlegung der Verwaltungs- und Sozialgerichtsbarkeit sei derzeit eine Mehrheit unter den Landesbänden des BDVR nicht mehr vorhanden, weswegen der BDVR von einer förmlichen Beschlussfassung abgesehen habe. Von den rechts- und justizpolitischen Themen, mit denen sich die VVR in den vergangenen beiden Jahren beschäftigt habe, hebt der Vorsitzende neben der Neuordnung der Rechtswegzuständigkeiten im Staatshaftungsrecht die Umsetzung des Bologna-Prozesses in der Juristenausbildung als Thema der Mitgliederversammlung 2009 sowie die Überlegungen zu einer Neuregelung des Widerspruchsverfah-

rens in Rheinland-Pfalz hervor. Hierbei verweist er auf den Vorschlag der VVR, das fakultative Widerspruchsverfahren in Modellversuchen zu erproben und das Widerspruchsverfahren insbesondere bei den staatlichen Behörden umfassender zu evaluieren. Darüber hinaus nennt er die zustimmende Stellungnahme der VVR zur Konzentration der Asylverfahren bei dem VG Trier. Des Weiteren berichtet der Vorsitzende über den Ausgang der Neuwahlen des Präsidialrates und des Hauptrichterrates, in denen die von der VVR vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten mit klaren Mehrheiten gewählt worden seien. Zur Neuwahl des nichtständigen richterlichen Mitglieds im Richterwahlausschuss wolle die VVR wieder einen ausgewogenen Wahlvorschlag machen. Er berichtet weiter über regelmäßige Gespräche des Vorstands mit dem Präsidenten des OVG, in denen auch die Frage einer Veröffentlichung der Geschäftsverteilungspläne mit Namen der Richter im Internet erörtert worden sei, wogegen die VVR letztlich keine Einwände erhoben habe. Abschließend spricht er eine Reihe vereinigungsinterner Entwicklungen an, wie die Anhebung der Mitgliedsbeiträge zum 1. Januar 2009, die der VVR finanzielle Planungssicherheit verschafft habe, die erreichte Aktualität der verbandseigenen Homepage sowie die Benennung von Frau RinVG Klingenmeier als Beauftragte der VVR für das BDVR-Rundschreiben.

3. Der Kassenwart der Vereinigung, Herr ROVG Wolff, erstattet daraufhin einen ausführlichen Kassenbericht für den Zeitraum vom 08. September 2008 bis zum 14. September 2010. Er verweist zunächst auf den allen Teilnehmern vorliegenden schriftlichen Kassenbericht und erläutert im Anschluss insbesondere die unter dem Punkt Einnahmen aufgeführten „Zinsen“ (2008 und 2009), „Bareinnahmen“ (2009) und „Schadenersatz“ (2010) sowie die unter dem Punkt Ausgaben aufgeführten „Sachkosten“, „Veranstaltungskosten“ und Reisekosten des Vorsitzenden und des Vorstands. Schließlich hebt er den erzielten Gewinn, bedingt durch die Beitragserhöhung ab dem Jahr 2009 sowie den gleichzeitigen Anstieg der Anzahl der aktiven Mitglieder bei gleichzeitigem Sinken der Ausgaben hervor.
4. Für die Rechnungsprüfer bescheinigt Herr ROVG Dr. Beuscher Herrn ROVG Wolff, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt wurde.

5. Herr ROVG Dr. Beuscher beantragt, den Vorstand zu entlasten. Die Versammlung beschließt einstimmig – bei Enthaltung der Betroffenen – die Entlastung des Vorstandes.
6. Für die Wahlen werden auf Vorschlag des Vorsitzenden und durch Akklamation der Versammlung folgende Personen zur Auszählkommission bestimmt: ROVG Graf, RVG Porz, RinVG Zehgruber-Merz, VRinVG Dr. Cambeis und VizePräsVG Dierkes

- a) Für die Wahl des Vorsitzenden übernimmt Herr VROVG Zimmer die Versammlungsleitung. Für das Amt des Vorsitzenden wird als einziger Kandidat Herr ROVG Müller-Rentschler vorgeschlagen.

Nach geheimer Abstimmung wird folgendes Ergebnis verkündet:

abgegebene Stimmen	63
Ja-Stimmen	60
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	1
ungültige Stimmen	2

Herr ROVG Müller-Rentschler nimmt die Wahl an und übernimmt wieder die Versammlungsleitung.

- b) Für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden wird als einziger Kandidat Herr RVG Dr. Klages vorgeschlagen.

Nach geheimer Abstimmung wird folgendes Ergebnis verkündet:

abgegebene Stimmen	63
Ja-Stimmen	55
Gegenstimmen	1
Enthaltungen.	1
ungültige Stimmen	5
Herr VizepräsVG Dierkes	1

Herr RVG Dr. Klages nimmt die Wahl an.

- c) Für das Amt des Kassenwartes wird Herr ROVG Wolff als einziger Kandidat vorgeschlagen.

Nach geheimer Abstimmung wird folgendes Ergebnis verkündet:

abgegebene Stimmen	63
Ja-Stimmen	61
Gegenstimmen	0
Enthaltung	0
ungültige Stimmen	2

Herr ROVG Wolff nimmt die Wahl an.

- d) Für die Wahl der Beisitzer werden Herr RVG Bender, Frau RinVG Nessler-Hellmann und Herr RVG Pluhm vorgeschlagen.

Nach geheimer Abstimmung wird folgendes Ergebnis verkündet:

Herr RVG Bender		Frau RinVG Nessler-Hellmann	
abgegebene Stimmen	63	abgegebene Stimmen	63
Ja-Stimmen	54	Ja-Stimmen	60
Enthaltungen	1	Enthaltungen	1
ungültige Stimmen	7	ungültige Stimmen	2
Frau VRinVG Dr. Cambeis	1		

Herr RVG Pluhm

abgegebene Stimmen	63
Ja-Stimmen	51
Gegenstimmen	3
Enthaltungen	1
ungültige Stimmen	7
Herr VizePräsVG Dierkes	1

Herr RVG Bender, Frau RinVG Nessler-Hellmann und Herr RVG Pluhm nehmen die Wahl an.

- e) Der Vorsitzende schlägt folgende Ersatzmitglieder vor:

1. RVG Ermlich für das VG Mainz
2. RinVG Bröcheler-Liell für das VG Trier
3. RVG Theobald für das VG Koblenz
4. RinVG Klengenmeier für das VG Neustadt

Die vorgeschlagenen Ersatzmitglieder werden in – zuvor einvernehmlich beschlossener – offener Abstimmung wie folgt gewählt: Ersatzmitglieder zu 1. bis 2. einstimmig bei eigener Enthaltung / Ersatzmitglied zu 3. einstimmig / Ersatzmitglied zu 4. mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen und eigener Enthaltung. Sie nehmen die Wahl an.

- f) Für die Wahl des Vertreters der Vereinigung in der Mitgliederversammlung des BDVR wird als einziger Kandidat Herr ROVG Müller-Rentschler vorgeschlagen. Er wird in – zuvor einvernehmlich beschlossener – offener Abstimmung ohne Gegenstimmen bei eigener Enthaltung gewählt. Herr ROVG Müller-Rentschler nimmt die Wahl an.
- g) Der Vorsitzende schlägt Herrn ROVG Dr. Beuscher und Herrn RVG Schnug für das Amt der Rechnungsprüfer vor. Die Kandidaten werden in – zuvor einvernehmlich beschlossener – offener Abstimmung bei 3 Enthaltungen einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

## 7. (Aussprache)

Herr Prof. Dr. Meyer beglückwünscht den neugewählten Vorstand und dankt für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Er berichtet über die angedachte Neuordnung des Vorverfahrens und die vorgeschlagene Optionslösung. Anschließend verweist er auf die prekäre Eingangssituation bei der Verwaltungsgerichtsbarkeit und hebt dabei die unumgängliche Konzentration der Asylverfahren beim Verwaltungsgericht Trier hervor. Des Weiteren weist er darauf hin, dass ungeachtet der Eingangslage und der sehr guten Relation Eingang / Personal das Justizministerium dankenswerterweise bemüht sei, Assessoren einzustellen, die Auswahl geeigneter Kandidaten sich aber schwierig gestalten. Im Zusammenhang mit dem Thema „Richterliche Ethik“ hebt er insbesondere die Dienstleistungsorientierung und die Absatzzeiten hervor.

## 8. (Sonstiges)

Der Vorsitzende regt eine Diskussion über mögliche Satzungsänderungen an, und zwar eine moderate Verlängerung der Wahlperiode des Vorstands, z. B. von zwei auf drei Jahre, ab der nächsten Wahlperiode, und eine Ergänzung des Namens der Vereinigung um den Zusatz „Verwaltungsrichterinnen“.

Um 15:45 Uhr schließt der Vorsitzende die Versammlung.

gez. Müller-Rentschler

gez. Lechowicz